

II-2879 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1395/J

1981 -09- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ettmayer
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Beeinträchtigung der Pressefreiheit durch den
Außenminister

In der Wochenpresse vom 16. September 1981 wird ausgeführt, daß der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten eine ihm unangenehme Berichterstattung durch massiven Druck gegen eine Zeitschrift verhindert hat. Wörtlich heißt es in diesem Bericht:

"Die Redaktion hat sich - unmittelbar vor Drucklegung - bei 26 Zeilen Selbstzensur auferlegt, nachdem Pahr mit einer Beschlagnahme der Nummer und der Ex-Pressechef des Außenministeriums auftragsgemäß mit einer Abbestellung der 20 Außenamts-Abonnements gedroht hatte".

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Wurde die Drohung, 20 Abonnements abzubestellen, gegenüber der "Diplomatischen Correspondenz" mündlich oder schriftlich ausgesprochen?
2. Wie lautet der genaue Text dieser Drohung?

- 2 -

3. Warum wurde im gegenständlichen Fall die "Diplomatische
"Correspondenz" so massiv unter Druck gesetzt?
4. Läßt es sich mit dem Grundsatz der Pressefreiheit
vereinbaren, wenn bei Nichtbefolgung eines von einem
Bundesminister geäußerten Anliegens, dieser die
Abonnements der betreffenden Zeitschrift storniert?